

Unicodeumstellung der HR/FI/PSM-Landschaft an der Freien Universität Berlin

Erfahrungsbericht

Marina Kuszynski

10. Oktober 2007

- **SAP-System-Landschaft an der Freien Universität Berlin**
- **Kennzahlen der SAP-Nutzer**
- **Was ist Unicode ?**
- **Warum Unicode ?**
- **Umstellung in Schritten**
 - Vorbereitung / Konvertierung / Nachbereitung
- **Patentrezept**

Kennzahlen der SAP-Nutzer

- **350 ERP-User**
- **9000 Student (Sondernutzer)**
- **1400 Dozenten (Sondernutzer)**

Was ist Unicode ?

- Internationaler Standard, in dem langfristig für jedes sinntragende Zeichen bzw. Textelement aller bekannten Schriftkulturen und Zeichensysteme ein digitaler Code festgelegt wird. Ziel ist es, das Problem unterschiedlicher, inkompatibler Kodierungen in unterschiedlichen Ländern oder Kulturkreisen zu beseitigen.
- SAP will mit Unicode die vollständige Internationalisierung der Software und eine bessere Integration Internet-Techniken erreichen. In Unicode-SAP-Systemen können Zeichen aus praktisch jeder Sprache in der Datenbank abgelegt werden.

Inzwischen kommt man kaum noch an Unicode vorbei. Viele nutzen es bereits, ohne es zu merken.

Gründe, die für Unicode sprechen sind:

- Kompatibilität: Unicode erleichtert den Austausch von Daten zwischen verschiedenen Programmen und Plattformen.
- Konsistenz: Durch Unicode lassen sich hebräische , griechische kyrillische Texte eindeutig identifizieren und als solche nutzen.
- Erweiterbarkeit: Viele andere Standards wie OpenType, HTML, XML, OpenDocument und Microsofts Office OpenXML bauen auf Unicode auf.
- Nachhaltigkeit: Unicode ist zukunftssicher. Wer Dokumente langfristig archivieren will, muss auf Standards wie Unicode setzen.
- Einheitlichkeit unserer Systemlandschaft

Vorbereitung:

- Terminplanung unter Berücksichtigung von Ausfallzeiten
- Umfang des Projekts bestimmen
- Systemparameter: abap/unicode_check
- Unicodeconversionguide
- Transaktion UCCHECK: Unicodefreigabe der Kundenentwicklungen
- Transaktion SPUMG für die „Preconversionphase“ präpariert die Datenbanktabellen für die Konvertierung

Konvertierung:

- CU&UC Kombinierte Upgrade und Unicode-Umsetzung
- TU&UC TwinUpgrade und Unicode-Umsetzung
- „Two Server Method“
 - Neuinstallation eines Unicode-System
 - Export der Datenbank mittels R3Load
 - Import der Datenbank auf das neue System
 - großer Vorteil : Rückkehrmöglichkeit

Konvertierung:

- R3Load, neueste Version verwenden
- R3load verwendet die Ergebnisse von SPUMG , welche in der Exportkontrolltabelle gespeichert sind
- Das Testsystem zur Laufzeitbestimmung nutzen
- Für große Tabellen kann man die Export- und Importprozesse parallelisieren

Nachbereitung:

- Verifizierung der Datenkonsistenz
- Tests unter Berücksichtigung länderspezifischer Einstellungen
- Verstärkt Transaktionen ST22 (Laufzeitfehler) und SM21 (SysLog) kontrollieren
- Hinweise der SAP zum Thema Unicode einspielen (Laufzeitfehler: „ASSIGN_CAST_WRONG_LENGTH „)
- Datenlieferung an NonSapSystemen kontrollieren

Die Gretchenfrage: „Wie kann man Aufwand und Risiken der Unicode-Einführung einschränken?“

Patentrezepte? Nein: Jede Organisation hat unterschiedliche IT-Landschaften.

Auch lässt sich der wirtschaftliche Nutzen der Umstellung zumindest bisher noch schwer vermitteln.

Generell lautet die Empfehlung aus der Praxis, dass die Anwender eher früher den Schritt gehen sollten.

Im Zuge der Internationalisierung werden immer mehr länderspezifische Einstellungen notwendig sein, je mehr länderspezifische Einstellungen bei einer Umstellung auf Unicode zu berücksichtigen sind, desto komplexer wird sie.

Vielen Dank!